

## Rolfes, Petra

**Von:** Schomburg, Gerhard - IA 2 -  
**Gesendet:** Mittwoch, 28. Mai 2008 12:06  
**An:** Jahn, Isabel - PrÖA -  
**Cc:** Stein, Gerrit - AL I -; Grundmann, Birgit; Fellenberg, Barbara; Cludius, Stefan; Radloff, Brigitte; Stein, Angelika - IA 2 -; Siebels, Wilhelm; Rolfes, Petra; Schmierer, Eva; Fink, Susanne  
**Betreff:** WG: Umfrage zu gemeinsamen Sorge - Sprachregelung

Liebe Frau Jahn,

vielen Dank - damit haben auch wir Klarheit für künftige Anfragen bei uns. Wir werden versuchen, insbesondere auch das laufende Verfahren nach dem IFG in diesem Sinne zu behandeln. Wenn sich daraus ein nicht unerhebliches Klagerisiko ergeben sollte oder wir zu dem Ergebnis kommen, dass wir nach IFG weitere Unterlage herausgeben müssen, werden wir die Antwort an den IFG-Antragsteller in Abstimmung mit Z A 4 vor Abgang Frau Min vorlegen.

Grüße, Scho

---

**Von:** Jahn, Isabel - PrÖA -  
**Gesendet:** Mittwoch, 28. Mai 2008 11:13  
**An:** Schomburg, Gerhard - IA 2 -  
**Cc:** Cludius, Stefan; Schmierer, Eva  
**Betreff:** Umfrage zu gemeinsamen Sorge - Sprachregelung

Lieber Herr Schomburg,

zu Ihrer Info:

Frau Ministerin hat heute morgen in der Leitungsrunde gebilligt, dass wir Presseanfragen im Sinne der Antworten bei Abgeordneten-Watch behandeln. Wir weisen also darauf hin, dass die Umfrage ein "vielschichtiges Bild" ergeben hat und wissenschaftlichen Anforderungen nicht genügt, ferner, dass das BMJ daher "beabsichtigt, ergänzend eine wissenschaftliche Untersuchung in Auftrag zu geben".

Wir geben nichts heraus und halten uns i.Ü. sehr bedeckt. Um weitere Rückfragen zu vermeiden, werde ich mich auch nicht dazu verhalten, wie weit die Vorbereitung für eine ergänzende wissenschaftliche Untersuchung (Beschreibung Forschungsprojekt, Ausschreibung etc.) gediehen ist.

Viele Grüße, IJ

Dr. Isabel Jahn  
PrÖA  
Tel. - 9342